



Die denkmalgerechte Sanierung des Butzweilerhofes (siehe Foto), Kölns erstem Flughafen, sowie die Entwicklung seiner umfangreichen kulturellen Nutzung geht weiter: Ende Dezember 2009 wurde das Projekt im Rahmen der NRW-Programms 'Regionale 2010' in die höchste Kategorie A eingestuft. Diese Bewertung als „besonders förderungswürdig“ ermöglicht eine umfangreiche Unterstützung: Rund 70 Prozent der Gesamtkosten des Vorhabens, die sich nach derzeitigen Planungen auf 20,8 Millionen Euro belaufen, werden nun vom Land Nordrhein-Westfalen finanziert. Der Landschaftsverband und die Stadt Köln übernehmen jeweils 15 Prozent.

Die Regionale 2010 wird von den Städten Köln, Bonn und Leverkusen sowie den Landkreisen der Region ausgerichtet. Eine Urkunde, auf der die Einstufung des Butzweilerhofes in die höchste Förder-Kategorie dokumentiert ist, wurde an die 'Stiftung Butzweilerhof' sowie den Vorstand der Sparkasse KölnBonn, Herrn Dr. Gröschel, als Eigentümer übergeben. An der zum Betrieb des Butzweilerhofes nun anstehenden Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft (gGmbH) sollen mit 51 Prozent der Landschaftsverband, mit 33 Prozent die Stadt Köln, mit 15 Prozent die Tochter der Sparkasse Köln-Bonn, die SKI Standort Köln-Immobilien GmbH & Co. Projekt Butzweilerhof KG sowie mit 1 Prozent die Stiftung Butzweilerhof beteiligt sein.

Durch das Regionale-Projekt sollen im ehemaligen Flughafen Butzweilerhof eine Kultur- und Veranstaltungshalle sowie ein Ausstellungsbereich zum Thema Luftfahrtgeschichte entstehen. Auch die Freiflächen vor und hinter dem Abfluggebäude werden gestaltet. Der Butzweilerhof soll damit zu einem thematischen „Lern- und Erlebnisort“ entwickelt werden, mit dem gleichzeitig das Flughafenareal nach Jahrzehnten wieder für die Öffentlichkeit zugänglich wird. Vorgesehen ist auch ein gehobenes gastronomisches Angebot. Voraussichtlich in 2012 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.